



Enterprise Risk Management System

Softwarelösung für das unternehmensweite Corporate Risk Management

- Definition und Umsetzung der Corporate Risk Policy auf allen Unternehmensebenen
- Dezentrale Erfassung und Steuerung der Risiken durch die Prozessverantwortlichen
- Risikoorientiertes Internes Kontrollsystem zur Handhabung der Geschäftsrisiken
- Massnahmenplanung und Umsetzungscontrolling der risikomindernden Massnahmen
- Zentrale Berichterstattung und Auswertung der Risikoinformationen

Risiko Update Cancel

Nr./ Risikoname: R0258 Falsche Berechtigungen

Risikoeigner: Titel Fritz Münster Passiv Toprisiko

Beschreibung | **Bewertungen** | Massnahmen | Berichterstattung | Prozesse

Datum: 09.06.2009 Berechnen

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Auswirkungen	QRM-RPZ
Netto-Ist	unwahrscheinlich	unbedeutend	1
Netto-Soll	nicht bewertet	nicht bewertet	0
Brutto	nicht bewertet	nicht bewertet	0

Restrisiko-betrachtung

Trend: steigend

Trend-betrachtung

Details Zeigen Neues Element Element Löschen Aktualisieren

Datum	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenausmass	QRM-RPZ
09.06.2009	unwahrscheinlich	unbedeutend	1

Der heutige Business Risk Management-Ansatz mit dezentraler Erfassung der Risikoinformationen durch die Prozessverantwortlichen (Risk Owner), Konsolidierung und Aggregation der Informationen durch eine Risikomanagementorganisation / einen Risikomanagementbeauftragten, strategiekonforme Steuerung und Lenkung des Risikomanagements durch einen Steuerungsausschuss, risikoorientierte Planung von Revisionen durch die Interne Revision, Risikomanagement-Etablierung und -Kommunikation durch die Geschäftsleitung sowie unternehmensweite Legitimierung und Verpflichtung des Risikomanagements durch den Aufsichtsrat / Verwaltungsrats hat viele organisatorische Schnittstellen und stellt hohe IT-Anforderungen. Die erfahrene Secricon GmbH unterstützt Sie bei der Inbetriebnahme sowie der Optimierung solcher Enterprise Risk Management-Systeme.



Anforderungen an ein Enterprise Risk Management-System

Enterprise Risk Management-Systeme (ERMS) sind in der Lage, konzernweit viele Anwender mit vielfältigen Aufgabenstellungen und Rollen in die Risikomanagement-Prozesse einzubinden und optimal zu unterstützen. Durch eine effiziente Informationsverarbeitung und offene Schnittstellen sind sie in der Lage, sich optimal in die unternehmensspezifische IT-Welt zu integrieren. Ein Business-Logik- und -Regelwerk-Modul gewährleistet die Konformität zu anerkannten Risikomanagementnormen, internen Richtlinien und einzuhaltenden Gesetzen.

Mit Enterprise Risk Management-Systemen können Corporate Risk Management Cycles optimal unterstützt werden.

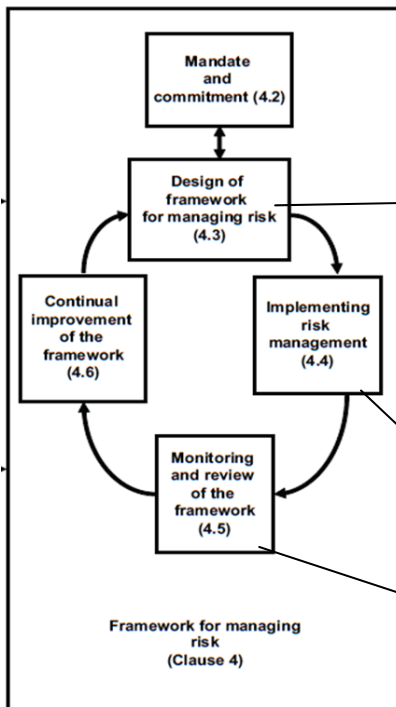
Folgende Module können implementiert werden:

- Frühwarnung und Issue Management;
- Risikopolitik, Risiko- und Sicherheitsregelwerke;
- Risikomanagement und Risikoüberwachung;
- Audit und Interne Revision;
- Schadensmanagement;
- Massnahmen-Tracking;
- Corporate Risk Reporting;
- Risk & Security Knowledge.

Unser Enterprise Risk Management System unterstützt Sie, indem es

- den unternehmensspezifischen Corporate Risk Management Cycle vollständig abbildet;
- über eine Workflow Engine verfügt, welche für die Aktualisierung der Risikomanagement-Informationen und -Meldungen einen E-Mail-basierten Meldemechanismus implementiert, der, z.B., es im Schadensfall ermöglicht, zeitnah zu agieren, der, darüber hinaus, automatische, konfigurierbare ToDo-Listen erstellt;
- ein Issue Management-Modul für die Frühwarnung bereitstellt;
- ein Controlling der Massnahmenumsetzung gewährleistet;
- alle Risikomanagement-Anspruchspartner durch rollenspezifische, zielgruppenorientierte Web-Front-Ends in das Risikomanagement einbindet;
- die Datensicherheit und die Workflow Engine mit einem konfigurierbarem, domänenbasiertem Rollenkonzept unterstützt, welches auf der bestehenden Benutzerverwaltung (z. B. Active Directory) aufbaut;
- einen serverseitigen Report Generator für MS Excel- und MS Word-Dokumente zur Verfügung stellt und mit Hilfe der Workflow Engine eine konfigurierbare und automatisierbare Berichterstattung ermöglicht;
- es den administrativen Aufwand der dezentralen Informationsbeschaffung und der zentralen Informationsbereitstellung effizient reduziert;
- mit Offline-Lösungen kombinierbar ist;
- Reports, Auswertungen nach Word und Excel ermöglicht, welche entsprechend nachbearbeitet werden können.

Konzeption des Risikomanagementsystems gemäss ISO 31000



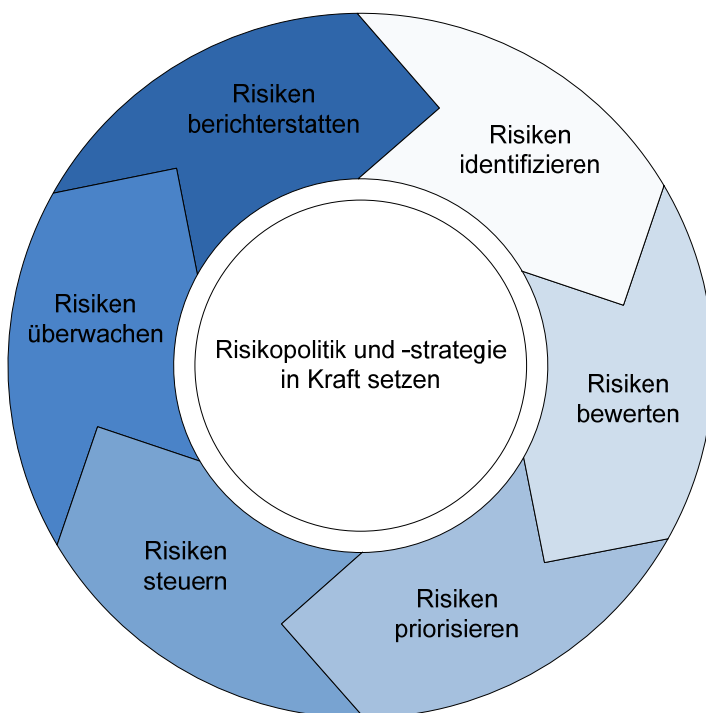
Wir unterstützen Sie gerne bei der Konzeption, Realisierung, Inbetriebnahme und Weiterentwicklung von Risikomanagementsystemen, welche dem Stand der Technik entsprechen und die Akzeptanz im Unternehmen finden sollen.

- Die IT-seitige Machbarkeit ist frühzeitig im Konzept zu berücksichtigen;
- Eine etappierte Entwicklung reduziert die Projektrisiken;
- Eine klare Aufteilung zwischen Muss- und Soll-Anforderungen hilft, das System rasch in Betrieb zu nehmen;
- Die Weiterentwicklungsfähigkeit des Systems ist zu gewährleisten.

- Es ist auf eine sehr gute Zusammenarbeit mit der internen IT zu achten. Die Anforderungen der internen IT sind frühzeitig zu berücksichtigen.

- Es sollte eine zentrale Fehlerliste und eine Änderungswunschliste geführt werden, damit die Systemwartung und die Change-Anfragen erfolgreich umgesetzt werden können.

Unterstützung des Risikomanagementprozesses gemäss ISO 31000



Unsere Lösungen für das Risikomanagement bieten eine vollständige IT-Unterstützung für alle Prozesse des Risikomanagements:

0. Risikopolitik & -strategie: Betrachtungskontext festlegen, akzeptierbares Restrisiko definieren
1. Risiken identifizieren: Risiken kategorisieren und dokumentieren
2. Risiken bewerten: Risiken analysieren und bewerten
3. Risiken priorisieren: Risikohandhabung festlegen und genehmigen
4. Risiken steuern: Risikohandhabung umsetzen
5. Risiken überwachen: Risikoorientiertes IKS betreiben
6. Risiken berichterstellen: Risikotransparenz herstellen und Risikokommunikation unterstützen

Modellierung der Risikobetrachtungsbereiche

Home Edit Bericht Logout

Betrachtungsobjekte

- Risikogewichtung
 - F1 Strategie & Planung
 - F1P10 Strategie entwickeln/überprüfen
 - F1P20 Strategische und operative Planung
 - F1P30 Risikomanagement
 - F2 Steuerung & Controlling
 - F2P10 Interne Revision planen und durchführen
 - F2P20 IKS führen
 - F2P30 Steuerung & Controlling
 - F2P40 Direktionsgeschäfte
- F3 Personal
- F4 Kommunikation
- F5 Verbesserung
- K0 Immobilienmanagement
- K1 Projektmanagement
- K2 KGM
- K3 Objektmanagement
- K6 Büroausrüstung
- K7 Produktion
- K8 Publikationen
- K9 Beschaffung
- U1 Finanzen
- U2 IT & Support
- U3 Recht
- U4 KBOB
- U5 KBOB

Betrachtungsobjekt Edit

Titel: Steuerung & Controlling

Nr.: F2P30 Prozesseigner: _____

IR Bew. QRM Bew. Hinweise QRM-Risiken Empfehlungen Massnahmen

Details Zeigen Neues Element Neue Relation Element Löschen Relation Löschen Aktualisieren

Nr.	Top	Titel	Netto-Ist	Risikoverantwortlicher	
R0001	<input type="checkbox"/>	Mangelhafter Lösungsvorschlag	3	i	Edit
R0242	<input type="checkbox"/>	Mangelhafte Reklamationsbearbeitung	4		Edit

Die Risiken können so genannten Betrachtungsobjekten zugeordnet werden. Dabei ist man frei in der Wahl der Betrachtungsobjekte.

Beispiele:

- Prozessrisikomanagement: Erfassung der Risiken gemäss der Prozesslandkarte des Unternehmens
- Organisationsstruktur: Erfassung der Risiken gemäss der Geschäftseinheiten des Unternehmens
- Standortrisikomanagement: Erfassung der Risiken für die einzelnen Standorte

Risikosituation analysieren

Risikoanalyse

Brutto Netto-Ist Netto-Soll Report

Prozess: F3 Personal/Betrachtungsobjekte

Gefahrengebiet: _____

Risk Matrix

Netto-Ist-Schadenausmass

Relevanz	Nr.	Definition	Risikoelgner
06	R0254	Mangelhaftes Anstellungsprozedere	
06	R0273	Formfehler Kündigung	
04	R0256	Falsche Zu-/Absagen	
02	R0255	Fehlansstellung	

Spezifische Auswertung der Risiken wie:

- Alle Risiken des Prozesses X
- Alle Risiken des Prozesses X, welche dem Gefahrengebiet Y angehören
- Alle Risiken des übergeordneten Geschäftsprozesses X, welche dem Gefahrengebiet Y angehören



Unternehmensspezifische, zielgruppenorientierte Risikoberichterstattung

Risiko

[Update](#) [Cancel](#)

Nr./ Risikoname

Risikoeigner Passiv Toprisiko

- Beschreibung
- Bewertungen
- Massnahmen
- Berichterstattung
- Prozesse

Berichterstattung:

- Relevant für Department
- Relevant für Risk Board
- Relevant für Direktion
- Relevant für Notfall-/ Krisenmanagement

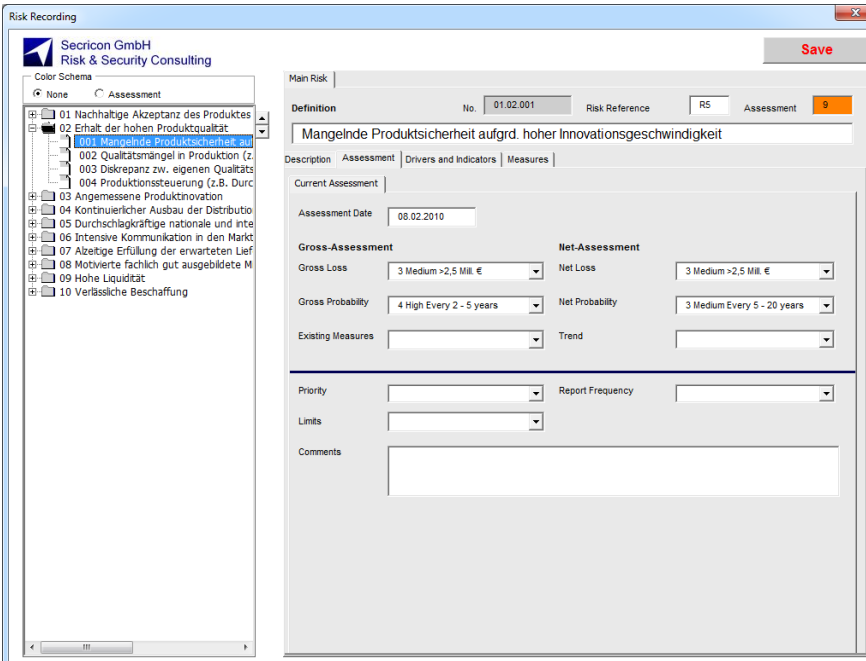
Risikoberichte - Risikoanalysen

Risikoblatt

Risikoname: R0258 Falsche Berechtigungen											
Risikoeigner: Titel Fritz Münster											
Prozesse: FIPD, FIP20, FIP10											
Risikobeschreibung: Personalisation: Ausstellung falscher Berechtigung und Ausweise											
Gefahrengebiet											
Gefahrenbereich											
<input type="checkbox"/> Toprisiko Trend Ursachen des Risikos 											
<input type="checkbox"/> Risiko vermeiden <input type="checkbox"/> Risiko vermindern <input type="checkbox"/> Risiko überwachen <input type="checkbox"/> Risiko überwälzen <input type="checkbox"/> Risiko akzeptieren											
Frühwarnindikatoren											
<table border="1"> <thead> <tr><th>Nr.</th><th>Massnahmen</th><th>Verantwortlicher</th><th>bis wann</th><th>Status</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>M299</td><td>Prüfen keine Ausweichungen, weil die Vorkontrolle durch Neubeauftragung einer Erstellung erfolgt. Kontrolle durch betroffene Mitarbeitende</td><td></td><td>09.06.09</td><td>wiederkahrend</td></tr> </tbody> </table>		Nr.	Massnahmen	Verantwortlicher	bis wann	Status	M299	Prüfen keine Ausweichungen, weil die Vorkontrolle durch Neubeauftragung einer Erstellung erfolgt. Kontrolle durch betroffene Mitarbeitende		09.06.09	wiederkahrend
Nr.	Massnahmen	Verantwortlicher	bis wann	Status							
M299	Prüfen keine Ausweichungen, weil die Vorkontrolle durch Neubeauftragung einer Erstellung erfolgt. Kontrolle durch betroffene Mitarbeitende		09.06.09	wiederkahrend							
Bemerkungen:											

- Risikoberichte und -auswertungen können gemäss ihren Vorstellungen definiert werden. Sowohl formatierte MS Word-Berichte, als auch MS Excel-Analysen sind möglich, welche Sie gemäss Ihren Vorstellungen ergänzen können.
- Wir können Ihre bestehenden Risikoberichte 1:1 in unseren Risikomanagement-Softwarelösungen übernehmen!

Export der Risikoinformationen nach MS Excel für die Offline-Erfassung



Risk Recording

Secricon GmbH
Risk & Security Consulting

Color Schema: None Assessment

Main Risk: No. 01.02.001 Risk Reference R5 Assessment 9

Description:

Current Assessment: Assessment Date 08.02.2010

Gross-Assessment: Gross Loss 3 Medium >2,5 Mill. € Net-Assessment: Net Loss 3 Medium >2,5 Mill. €

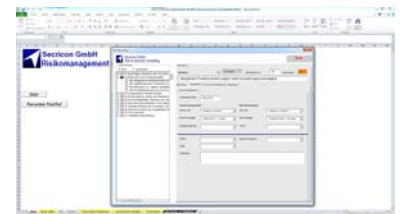
Gross Probability 4 High Every 2 - 5 years Net Probability 3 Medium Every 5 - 20 years

Existing Measures: Trend:

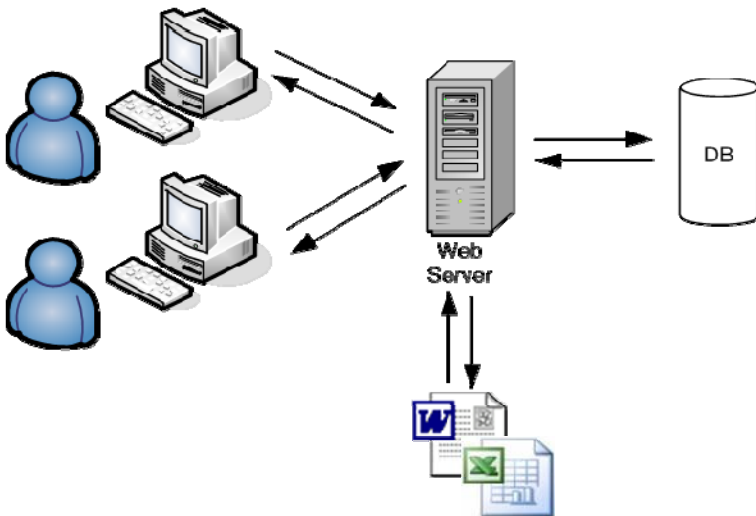
Priority: Report Frequency:

Limits:

Comments:



Technische Daten



Server:

- MS Windows Server 2003 / 2008
- MS SQL Server 2005 / 2008
- MS IIS 6 / 7 mit .Net 3.5 / 4.0

Client:

- Office 2003 - 2010
- Internet Explorer 6 / 7 / 8
- Firefox

Unsere Softwarelösungen basieren auf dem .NET Framework von Microsoft. Als Programmiersprache wird C# verwendet. Für die Datenspeicherung wird ein MS SQL Server eingesetzt.

Die Performance-Anforderungen bestimmen die notwendigen Hardware-Systeme und etwaige zusätzlich benötigte Softwarelösungen.

Auf der Grundlage des kundenspezifischen Anforderungskatalogs und eines jeweils zu erarbeitenden Konzepts entwickelt / konfiguriert Secricon die Kundenlösung.

Dazu wird unser eigens entwickeltes Enterprise Information Framework (vgl. nächste Seite) verwendet, welches viele nützliche Unterstützungsfunktionen wie einen Report-Generator, ein Rollenkonfigurationssystem sowie standardisierte Workflow-Prozesse bereitstellt. Dies erlaubt uns, den tatsächlichen Entwicklungsaufwand auf ein Minimum zu reduzieren.

Lizenzierung / Preise

Generell arbeiten wir mit Server-Lizenzen, so dass keine Benutzerlizenzen angeschafft werden müssen. Unser Ziel ist es, möglichst viele Mitarbeitende in das System einzubinden. Damit entstehen für Sie keine unerwartete Folgekosten, wenn weitere Mitarbeiter einen Zugang zum System erhalten sollen.

Unsere Lösungen basieren einerseits auf der Standard-Software «Secricon Information Framework» (vgl. nächste Seite) und werden durch Konfiguration und ergänzende Auftragsentwicklung an die Bedürfnisse des Kunden angepasst.

Gerne erstellen wir Ihnen einen individuellen Kostenvoranschlag. Nehmen Sie dazu bitte mit uns Kontakt auf.

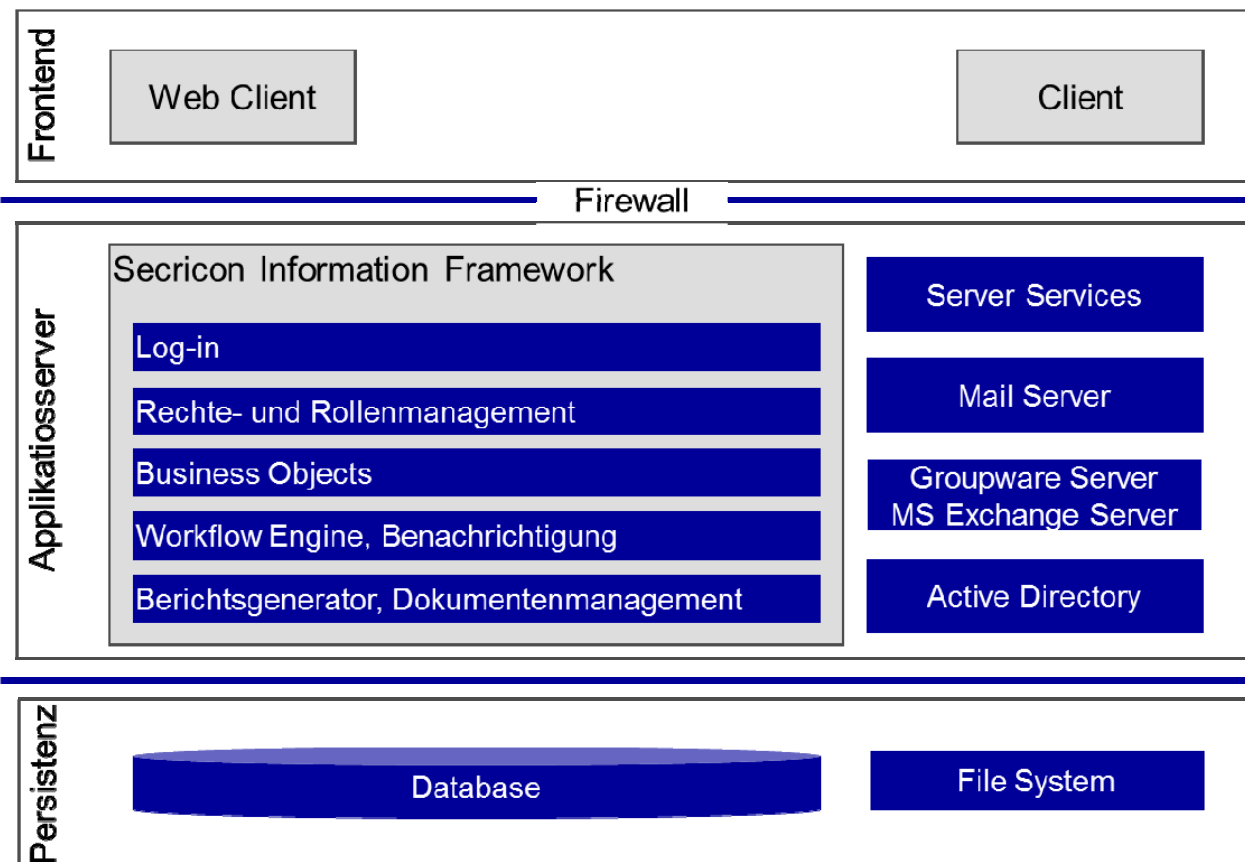


Secricon Information Framework

Unsere Lösungen basieren auf einem Framework, welches viele Grundfunktionalitäten abdeckt. Durch seine umfangreichen Konfigurationsmöglichkeiten wird der unternehmensspezifische Entwicklungs- und Wartungsaufwand stark reduziert, die Wiederverwendbarkeit des Softwarequellcodes massiv erhöht und dadurch möglichen Programmierfehlern vorgebeugt.

Das Framework wird ständig weiterentwickelt und stellt die folgenden Kernfunktionen für unsere kundenspezifischen Softwarelösungen bereit:

- Web-Front-End mit Standardkomponenten, basierend auf modernen Web 2.0-Technologien;
- leistungsstarke Datenbereitstellung durch Caching der Daten im Applikations-Server;
- Autorisierungs- und Rechtemanagementsystem mit konfigurierbaren Rechtedomänen und -rollen, damit unternehmensspezifische Organisationsstrukturen optimal unterstützt werden können;
- Business-Rules-Engine und E-Mail-Benachrichtigungssystem zur Konfiguration sowohl von Workflows als auch für den Betrieb eines Internen Kontrollsystems, basierend auf den im System gepflegten Business-Informationsobjekten;
- Reporting-System für die Bereitstellung von unternehmensspezifischen Reports nach MS Office (MS Word, MS Excel);
- Datenimport- und -Export-Funktionalität;
- Einbindung von weiteren Enterprise-Applikationen über standardisierte Schnittstellen.





Secricon GmbH

Die Secricon GmbH konzeptioniert, entwickelt und betreibt seit mehreren Jahren Management-Informationssysteme für die Bereiche Risikomanagement, Sicherheitsmanagement, Krisenmanagement und Interne Revision.

Als Herausforderung betrachten wir es, Systeme zu entwickeln, welche den Anforderungen des Unternehmens sowie der Anwender gerecht werden und trotzdem den Rahmenbedingungen der Wirtschaftlichkeit und technischen Realisierbarkeit genügen. Dazu benötigen wir zwei Kernfähigkeiten:

Methoden- und Konzeptionskompetenz:

Unsere Berater verfügen über professionelle Beratungserfahrung in den Bereichen Risiko-, Krisen- und Sicherheitsmanagement. Die Konzepte und Lösungen der Secricon GmbH sind das Resultat langjähriger Praxis in der Unternehmensberatung. Die Secricon GmbH begleitet ihre Kunden von der Konzeption, der Realisierung bis zur Inbetriebnahme und Ausbildung der Mitarbeiter bei der Einführung von professionellen Risikomanagement-, Sicherheitsmanagement- und Krisenmanagementsystemen.

Softwareentwicklungswissen:

Um den Entwicklungsaufwand und die damit verbundenen Risiken zu minimieren sowie die Machbarkeit der Lösung bereits vor der Entwicklung zu gewährleisten, haben unsere Softwareentwickler ein Framework für Management-Informationssysteme entwickelt. Unser Framework wird ständig weiterentwickelt. Mit Hilfe dieses Frameworks sind wir in der Lage, ein Softwareprodukt anzubieten, das durch Konfiguration den unternehmensspezifischen Entwicklungsaufwand stark reduziert, die Wiederverwendbarkeit unseres Softwarequellcodes massiv erhöht und damit den Entwicklungs- und Wartungsaufwand für unternehmensspezifische Lösungen erheblich minimiert.

Für weitere Informationen betreffend Funktion, Kosten und Lizenzierung zu diesem Softwaretool kontaktieren Sie uns einfach.